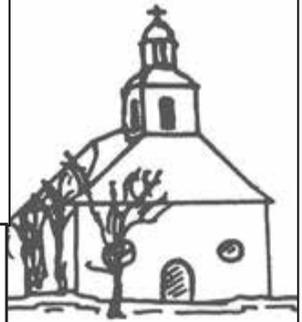


GEMEINDEBRIEF
FÜR DIE GEMEINDEN
WIRBERG BELTERSHAIN LUMDA

JULI BIS OKTOBER 2025





Wir haben uns heute für diesen leeren Korb entschieden.

Mit diesem Korb kann man vieles sammeln,
schöne Erinnerungen und Bilder aus dem Sommer und dem Urlaub.

So kann man in der dunklen Jahreszeit sich immer wieder
die Erinnerungen und Bilder aus dem Sommer ins Gedächtnis rufen.

Wir wünschen allen eine schöne Sommer- und Urlaubszeit.
Claudia Schröder und Petra Frey

Ein Vater der Waisen und ein Helfer der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung (Psalm 68,6)

Liebe Gemeinde,

vielleicht wundern Sie sich, dass ich ausgerechnet einen Sommergemeindebrief mit diesem Vers aus Psalm 68 beginnen.

Sommer – da denken wir an Sonne, Sand und Meer, an Berge und frisches Grün, laue Grillabende und dergleichen mehr. Viele von Ihnen werden sich wieder aufmachen in den Sommerurlaub.

Vielleicht sogar mit dem Flugzeug in ein Hotel ans Meer fliegen.

Das Mittelmeer lockt, aber auch andere und ferne Lande.

Wer denkt da schon an Waisen und Witwen.



Und doch möchte ich Ihnen auch diesen Gedanken mit auf den Weg geben. Unsere Konfirmanden haben dieses Jahr ein Projekt unterstützt, dass Witwen und Waisen in Tamugh in Kenia hilft, ein festes Lehmhaus zu bekommen, mit Wellblechdach und Wassertank für den täglichen Gebrauch, so dass sie nicht mehr in einem dreckigen verunreinigten Schlammloch ihr Wasser holen müssen.

Ulrich Rein, Rüsselsheimer Ingenieur und Initiator des Projektes Afrikahilfe Tamugh, war letztes Jahr im September bei uns im Konfirmandenunterricht zu Besuch und hat sein Projekt vorgestellt.

Er konnte die Konfirmanden dafür begeistern, die Kollekte des Vorstellungsgottesdienstes und des Konfirmationsgottesdienstes für den Hausneubau einer Familie zu spenden.

1000,-€ braucht es für ein Haus mit Wassertank, knapp 600,-€ sind in den beiden Gottesdiensten zusammengekommen.

Also fast ein ganzes Haus. Da Ulrich Rein in Vorlage getreten ist, ist das Haus auch schon fast fertig, was man auf dem Bild sehen kann.



Ich möchte Sie ermutigen, bei all den schönen Sommererlebnissen diejenigen nicht zu vergessen, die auf der Schattenseite des Lebens leben.

Vielleicht haben sie ja auch Lust, noch etwas für das Haus in Tamugh zu Spenden. Spenden nimmt unser Gemeindebüro gerne entgegen und stellt auch Spendenquittungen aus.

Die Konfirmanden und ich würden uns freuen.

Es wünscht Ihnen wunderbare Sommertage,

Ihre Pfarrerin Esther Häcker

Der Sommer, ja, der Sommer



„Warum der Sommer meine liebste Jahreszeit ist“, so lautete das Thema eines Besinnungsaufsatzes, den wir in der Schule schreiben mussten. Wir durften eine Jahreszeit auswählen, sollten begründen, warum wir sie am meisten mochten und Gegenargumente entkräften.

Ich entschied mich für den Sommer. Ein erster Pluspunkt waren natürlich die langen Ferien. Sechs Wochen, in denen das Leben sich leicht anfühlte, manchmal fast schwerelos. Die Tage dehnten sich aus, Zeit in Hülle und Fülle.

Fahrrad fahren, mit Freundinnen schwimmen gehen, Pommes essen und Mini-golf spielen: Herrlich!

Auch die Natur sehe im Sommer so schön aus, schrieb ich, in den Gärten blühten die Rosen, in den Wiesen die Kornblumen und der Mohn, und die Bäume seien schön grün. Gegenargumente fielen mir damals kaum ein, ich saugte mir mühsam eins aus den Fingern. Ja, sicher, es gab Mücken. Aber gegen die könne man sich ja schützen, auch ließen sich die Stiche leicht mit etwas Essig behandeln.

Manchmal frage ich mich, was ich heute schreiben würde. Würde ich noch den Sommer wählen? Ich mag ihn noch immer, die langen Abende im Juni und Juli, die Sternschnuppen im August.

Aber in den letzten Jahren war es manchmal so heiß, dass ich mich tagsüber lieber in kühlen Räumen aufgehalten habe. Der See, in dem ich schwimmen wollte, war voller Blaualgen. Und manchmal war es wochenlang so trocken, dass die Blumen verdorrten und die Felder und Wiesen bräunlich wurden. Das Klima verändert sich spürbar, auch hier in Deutschland.



In Hameln, wo ich lebe, gab es in den letzten Sommern in der Fußgängerzone eine „Klimakiste“, das ist ein Holzcontainer mit Pflanzen und einem Sprühnebel, durch den man an heißen Tagen gehen kann, um sich abzukühlen.

Auf dem Marktplatz wurde ein Wasserspender für durstige Menschen installiert. Schautafeln zeigten, wie Städte sich auf den Klimawandel einstellen können:

Fassaden sollten begrünt und versiegelte Flächen aufgebrochen werden, Steingärten am besten verschwinden. Stattdessen wäre es gut, Bäume, Blumen, Sträucher und Hecken zu pflanzen. Denn Pflanzen verdunsten Wasser und kühlen so ihre Umgebung. Außerdem sollte Regenwasser aufgefangen werden, um es bei Trockenheit zu nutzen.

Wir Menschen sollten alles uns Mögliche tun, um den Klimawandel aufzuhalten. Ebenso ist es gut, uns auf die Folgen einzustellen, die immer spürbarer werden. Mehr Grün in den Städten: Das sieht nicht nur schön aus, sondern hilft auch, die heißen werdenden Sommertage zu überstehen.

Und was ist nun heute meine liebste Jahreszeit? Eigentlich mag ich alle vier. Aber der Sommer, ja, der Sommer. Lange Abende, Zeit, die sich dehnt. Immer noch fühlen die meisten Tage sich leicht an, manchmal fast schwerelos.

TINA WILLMS



Pilger- GOTTESDIENST

FÜR DIE GEMEINDEN DES NACHBARSCHAFTSRAUMS WIRBERG

mit Posaunenchor

Winnerod



29. JUNI 2025

17 UHR

GOTTESDIENST AUF
DEM WIRBERG
START IN DEN
GEMEINDEN NACH
ABSPRACHE

MEHR INFOS:

BEI DEN KIRCHENVORSTÄNDEN



Wir laden ein zum Familiengottesdienst
zum **Erntedankfest**
am **28.09.2025** um **10:00** Uhr
auf dem Wirberg



Liebe Kinder und liebe Eltern,
wir wollen wir gemeinsam einen Familiengottesdienst
zum Thema Erntedank
am 28.09.2025 um 10:00 Uhr
in der Kirche auf dem Wirberg feiern.

Kinder zwischen 4 und 10 Jahren sind ganz herzlich mit
ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern dazu eingeladen.

In dem Gottesdienst sammeln wir haltbare Lebensmittel,
die wir dann der Grünberger Tafel spenden.

Vor 508 Jahren hat Luther die 95 Thesen an die Tür der
Schlosskirche in Wittenberg geschlagen.
Seitdem feiert die Evangelische Kirche am
31. Oktober jedes Jahr Reformationstag.
Dieses Jahr ist es der 508. Geburtstag

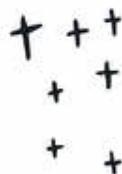


Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst
am **Reformationstag**
in der Kirche auf dem Wirberg
am **31.10.2025** um **19:30** Uhr
der Evangelische Kirche.

BLÄSERSERENADE



in der Winbergkirche



Blech
Orgel
Pauke



NOV

01

2025

18 Uhr



Eintritt frei, Spenden willkommen

Die Gemeinde lädt ein

29.06.2025	2. Sonntag n. Trinitatis 17:00 Wirberg Pilgergottesdienst
06.07.2025	3. Sonntag n. Trinitatis 10:00 Göbelnrod Sommerkirche
13.07.2025	4. Sonntag n. Trinitatis 10:00 Reinhardshain Sommerkirche
20.07.2025	5. Sonntag n. Trinitatis 18:00 Beltershain Sommerkirche
27.07.2025	6. Sonntag n. Trinitatis 10:00 Lumda Sommerkirche
03.08.2025	7. Sonntag n. Trinitatis 10:00 Wirberg Sommerkirche
10.08.2025	8. Sonntag n. Trinitatis 10:00 Reinhardshain Sommerkirche
17.08.2025	9. Sonntag n. Trinitatis 18:00 Lumda Sommerkirche
24.08.2025	10. Sonntag n. Trinitatis 9:30 Reinhardshain
31.08.2025	11. Sonntag n. Trinitatis 9:30 Lumda 11:00 Beltershain

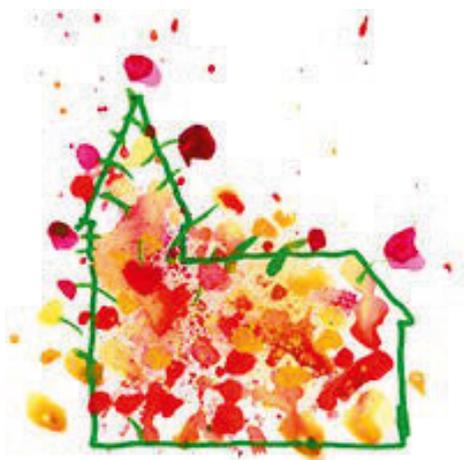


07.09.2025	12. Sonntag n. Trinitatis 9:30 Göbelnrod 11:00 Reinhardshain
14.09.2025	13. Sonntag n. Trinitatis 9:30 Beltershain 11:00 Lumda
21.09.2025	14. Sonntag n. Trinitatis 16:30 Reinhardshain 18:00 Göbelnrod
28.09.2025	15. Sonntag n. Trinitatis 10:00 Wirberg Erntedankfest Familiengottesdienst



05.10.2025	16. Sonntag n. Trinitatis 9:30 Lumda 11:00 Beltershain
12.10.2025	17. Sonntag n. Trinitatis 9:30 Göbelnrod 11:00 Reinhardshain
19.10.2025	18. Sonntag n. Trinitatis 16:30 Beltershain 18:00 Lumda
26.10.2025	19. Sonntag n. Trinitatis 9:30 Reinhardshain 11:00 Göbelnrod
31.10.2025	Reformationstag 19:30 Wirberg Reformationsgottesdienst

Info zum Dorffest in Göbelnrod



Dorffestgottesdienst
in Göbelnrod
am Samstag, den 23.08.2025
Uhrzeit: stand bei
Redaktionsschluss noch
nicht fest :-)

Kleines ganz groß – Familiengottesdienst mit Königspaar, Samenkorn und einer besonderen Fürbitte



Unter dem Motto „Das Kleine wird groß – Gottes Kraft im Unsichtbaren“ wurden im März zahlreiche Familien zu einem besonderen Familiengottesdienst in das Gemeindehaus nach Göbelnrod eingeladen. Bereits zu Beginn begleiteten die Kinder unter Anleitung von unserer Organistin Corinna Gans die Lieder mit selbst

gespielten Instrumenten und brachten den Gottesdienstraum mit Trommeln, Rasseln und Klanghölzern zum Klingen. In der biblischen Geschichte aus Markus 9,30 – 37 machte Jesus deutlich, dass im Reich Gottes nicht zählt, wer der Erste oder Wichtigste ist, sondern wer sich in Liebe dem anderen zuwendet. Symbolisch wurde hierzu die Geschichte vom Königspaar und dem Samenkorn in der Schatzkiste erzählt. Pfarrerin Esther Häcker betonte in ihrer Ansprache, dass Frieden säen ganz leicht ist – mit kleinen, alltäglichen Taten. Mit einem „Hallo“, einem Lächeln, einer freundlichen Berührung. Mit Sehen und Wahrnehmen: sich anschauen, einander zuhören, zur Begrüßung den Namen sagen, aufmerksam sein, nett und freundlich sein und trösten. Diese einfachen Gesten - oft übersehen – standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes als echte Zeichen von Stärke und Menschlichkeit. Während der Fürbitte wurden die Kinder eingeladen nach vorne zu kommen und Sonnenblumenkerne in einen großen Blumentopf zu pflanzen – als Zeichen für alles, was wachsen kann, wenn man Vertrauen sät, Hoffnung schenkt und Frieden stiftet. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von Laura Lotz, Lisa Pöschening und Kathrin Nachtigall-Kauf.

Jubelkonfirmation Lumda

Bei einem Festgottesdienst in der evangelischen Kirche in Lumda wurden am Sonntag die Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1950, 1960 und 2000 erneut von Pfarrerin Esther Häcker eingeseget. Die Tradition der Jubelkonfirmation ist immer ein Anlass, dass sich ehemalige Konfirmanden nach vielen Jahren wieder treffen. Wenn auch bis zu 50 Jahren zwischen den Jahrgängen lagen, feierte man gemeinsam auch im Anschluss bei einem Essen im Gasthof Born weiter.

Die Kronjuwelen Konfirmation feierten Gertrud Höchst geb. Maus, Hilde Schäfer geb. Kömpf und Inge Henkel geb. Beer

Eiserne Konfirmation: Erich Keil, Doris Mergenthaler geb. Peuser, Gerda Herget geb. Korrmann, Helga Schäfer geb. Engster.

Silberne Konfirmation: Frank Matych, Florian Keller, Tobias Keller, Manuel Kömpf, Sabrina Herbig geb. Herget, und Andre Linker.



Jubiläumskonfirmation auf dem Wirberg



Am Palmsonntag war die Kirche auf dem Wirberg festlich geschmückt. 17 Frauen und Männer aus den Kirchengemeinden Beltershain, Göbelnrod und Reinhardshain feierten ihre Jubiläumskonfirmation mit einem festlichen Gottesdienst. Pfarrerin Esther Häcker erinnerte in ihrer Predigt an die Konfirmation der Jubiläumskonfirmanden und -Konfirmandinnen. Alle empfangen noch einmal den Segen. An die bereits Verstorbenen wurde ganz besonders gedacht.

Christel Schmidt geb. Clement aus Göbelnrod feierte ihre Eichenkonfirmation (80 Jahre konfirmiert).

Gnadenkonfirmanden (70 Jahre konfirmiert) waren Helmut Gerth aus Göbelnrod und Werner Wagner aus Reinhardshain.

Diamantene Konfirmation (60 Jahre konfirmiert) begingen: Edmund Menz, Dieter Niebergall und Edith Scherer geb. Menz aus Beltershain, Willfried Christ und Detlev Piontek aus Göbelnrod und Gisela Franz geb. Weisensee und Wilhelm Koch aus Reinhardshain.

Goldene Konfirmation feierten: Gisela Rönninger geb. Stark und Martina Weber geb. Hartmann aus Beltershain. Cornelia Dörr geb. Schmidt, Ulrike Walb geb. Keil, Daniela Müller-Hausmann geb. Schmidt und Armin Velten aus Göbelnrod. Birgitt Münch geb. Becker aus Reinhardshain, Nach dem Festgottesdienst trafen sich alle Jubilare und Jubilarinnen mit den Angehörigen zum Mittagessen in einer Gaststätte in Lumda.

Auf dem Weg von Palmsonntag nach Ostern



Palmsonntag auf dem Wirberg

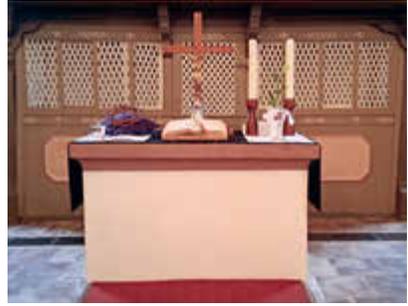
Gründonnerstag in Beltershain
Gottesdienst mit Abendmahl
und anschließendem
„Grüne Soße Essen“



Der gedeckte Tisch



Karfreitag auf dem Wirberg
mit Abendmahl



Osternacht auf dem Wirberg mit
Taufen



und zum Abschluss
Ostermontag
in Lumda



Ostergottesdienst in Lumda

Am Ostermontag fand erneut ein Familiengottesdienst statt, dieses Mal in Lumda. Viele Familien sind der Einladung gefolgt und lauschten gespannt, was sie erwarten würde. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen die Farben. Pfarrerin Esther Häcker hatte ein Osternest mit bunten Eiern dabei und fragte die Kinder, was ihnen zu den verschiedenen Farben einfällt, so wurde bei der Farbe Gelb die Sonne genannt. Die bunten Farben, aber auch die dunklen, sollten im weiteren Verlauf des Gottesdienstes mit dem Ostergeschehen in Verbindung gebracht werden. Esther Häcker las die Ostergeschichte vor, „Als die Geschichte von Ostern beginnt, ist es ganz dunkel...“ Ben, Levi und Matthis legten dazu ein schwarzes Tuch auf den Altar. Weitere Farben begleiteten die Geschichte und enden mit dem blauen Tuch, welches die Auferstehung Jesu symbolisieren sollte, aber auch den Mut und die Kraft, die uns die Ostergeschichte mit auf den Weg geben soll.

Begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Winnerod sowie Alexander Bauer an der Orgel. Kathrin Nachtigall-Kauß, Laura Lotz und Lisa Pöschening unterstützen im Gottesdienst.

Zum Abschluss des Gottesdienstes durften sich die Kinder auf Ostereiersuche rund um die Kirche begeben. An dieser Stelle ein Dankeschön an den Biohof Theiß für die gespendeten Eier.



Oster Weg in Lumda



Der Kindergottesdienst Lumda hat in der Zeit vor Ostern einen ganz besonderen Weg gestaltet: den Oster Weg. Mit viel Liebe zum Detail haben die Kinder Szenen aus der Ostergeschichte nachgestellt – vom Einzug in Jerusalem über das letzte Abendmahl bis hin zur Auferstehung am Ostermontag.



Der Oster Weg startete am Sportplatz in Lumda. Dort wurden die Kinder und ihre Familien von dem kleinen Jungen Joshua begrüßt. Dieser war an allen Stationen wiederzufinden und hat die BesucherInnen durch die Ostergeschichte begleitet. Die großen Besucher konnten innehalten, nachdenken und sich von der Hoffnung der Osterbotschaft berühren lassen. Für die Kinder warteten kleine Aufgaben, um die Ostergeschichte noch greifbarer zu machen, bspw. das Füße waschen oder auch die Möglichkeit, ein eigenes kleines Abendmahl zu feiern. Die Kinder des Kindergottesdienst Lumda verteilten außerdem viele kleine Osterdetails am Wegrand, so dass der Weg zu einem kleinen Erlebnis für Groß und Klein wurde.



An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und großen Helfer, an Thomas Hopp für die Holzpfosten sowie allen Spendern von Osterdekoration und Geschirr!

Segnungsgottesdienst für Jubelpaare

Es war ein besonderer Gottesdienst am 11.05.2025.

Wir haben zum ersten Mal ein Segnungsgottesdienst für Jubelpaare gefeiert. Es wurden 13 Ehepaare eingeladen und 4 Ehepaare zum 50. Hochzeitstag sind der Einladung gefolgt.

Besonders wurde der Gottesdienst durch die musikalische Umrahmung. Dafür sorgten unter anderem das Gesangsensemble

„A Quarter to sing“

Ilse und Arndt Roswag, Sylvia Becker und Stephan Michel.



Mit den Liedern

„Ich bete An die Macht der Liebe“,

„Das bist du“ und „Rise me up“

lag ein ganz besonderer Flair in der Luft .

An der Orgel spielte Alexander Bauer die Lieder

„Danke für diesen Guten Morgen“ und „Komm Herr Segne uns“
begleitete auf der Trompete von Arndt Roswag.



Im Gottesdienst haben 3 Ehepaare den Segen Gottes zur Goldenen Hochzeit empfangen:

Beltershain

Peter und Siglinde Helwig
Dieter und Inge Niebergall.



Lumda

Karl-Heinz und Waltraud Keller

Norbert und Maritta Becker empfangen den Segen zu einem späteren Zeitpunkt.



„Danke, für alle off’nen Herzen“ (Melodie von „Danke, für diesen guten Morgen“)

Danke – für **alle off’nen Herzen**.
Danke – für alle Sympathien.
Danke – dass ihr mir zu gehört habt
und auch mit-ge-fühlt.

Danke – **Ursula Schäfer**, danke.
Lumda – es war mir Freude pur.
Danke – für eure schöne Kirche
und nicht da-für nur.

Danke – an **Achim Schäfer**, danke.
Danke – schick ich nach Beltershain.
Danke – für diese Atmosphäre
Eu-rer Kir-che, klein.

Danke – dir **Annemarie Becker**.
Danke – schick ich nach Reinhardshain.
Danke – für die vertraute Wärme:
Hier konnt’ ich gut sein.

Danke – an **Katharina Kahlkopf**.
Danke – schick ich nach Göbelnrod.
Danke – an meine Herzensheimat,
auch wenn ich nun fort.

Danke – **Claudia Schröder**, danke.
Danke – auch hoch zu uns’rem Berg.
Kirche – und Königin vom Kirchspiel:
Ge-seg-ne-te Erd.

Danke – an uns’re Organisten:
Alex – Corinna, Markus Brand...
Danke – für all die schönen Klänge:
Mu-sik, die ver-band.

Danke – nicht zuletzt an **Frau Häcker**;
kluge – Menschin, mit großem Herz.
Offen – geduldig und emphatisch:
Dank für al-les, sehr. ♡

Liebe Gemeinde,
ein gutes Jahr ist vergangen, seit ich im Kirchspiel Wirberg meine Ausbildung zur
Lektorin begonnen habe – und inzwischen auch erfolgreich abschließen durfte.
Begleitet und unterstützt wurde ich in dieser Zeit von Frau Pfarrerin Esther Häcker
sowie von Ihnen allen.
Ich durfte nicht nur viel lernen, sondern auch viele schöne, berührende und gesegnete
Momente mit Ihnen erleben. Dafür möchte ich heute von Herzen Danke sagen – auf
musikalische Weise, mit dem oben abgedruckten Lied
„Danke für alle off’nen Herzen“

Herzliche Grüße und „Danke, für alle off’nen Herzen“
Ihre/eure Lydia Grasmäher



Informationen für unsere Gemeinden

Der Bastelkreis

trifft sich ab 21.08.2025 um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus in Göbelnrod.

Die weiteren Treffen finden im 14 Tage Rhythmus statt.

Ansprechpartner: Annemarie Becker
Tel.: 06401 - 1785

Die Frauenhilfe Reinhardshain

trifft sich ab 22.10.2025 um 15:00 Uhr

Die Frauenhilfe trifft sich alle 14 Tage.

Im Dorfgemeinschaftshaus in Reinhardshain.

Ansprechpartner: Bärbel Sehrt
Tel.: 06401 – 7288

Sie haben einen Trauerfall in der Familie?

Dann sind wir an Ihrer Seite.

Wenn Sie eine Aussegnung, d.h. eine kleine Andacht und einen Segen am Totenbett oder später am Sarg wünschen, dann setzen Sie sich bitte direkt mit Pfarrerin Esther Häcker in Verbindung.

Sie erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern:
06401/4047213 (AB) oder 0160/6397477.

Wünschen Sie eine Begleitung bei der Trauerfeier, nehmen Sie bitte erst Kontakt zu einem Bestatter auf und führen Sie dort das Trauergespräch. Er wird sich dann mit Pfarrerin Esther Häcker in Verbindung setzen und Ihre Terminwünsche mit ihr absprechen. Pfarrerin Esther Häcker nimmt dann mit Ihnen Kontakt auf.

Selbstverständlich können Sie auch einen anderen Pfarrer oder eine andere Pfarrerin aus dem Nachbarschaftsraum wählen. Bitte teilen Sie Ihre Wünsche dem Bestatter mit. Wünschen Sie einen Pfarrer oder eine Pfarrerin außerhalb des Nachbarschaftsraum, brauchen Sie die Genehmigung von Pfarrerin Esther Häcker.

Leckerer aus der Klosterküche WIRBERG

Cremige Tortellini in Hähnchen Schmand in 10 Minuten

Das essen gelingt immer und es geht superschnell, alle lieben es!

Zutaten

320 g Tortellini
760 g Hähnchenbrust
5 mittelgroße Tomaten
2 gelbe Paprikaschoten
200 g Schmand
Currypulver
Salz und Pfeffer
evtl. Brühe
evtl. Öl

Zubereitung

Die Tortellini nach Packungsanleitung kochen.

Dann in der Zwischenzeit die Hähnchenbrustscheiben und scharf anbraten.

Danach mit Curry, Salz und Pfeffer würzen und aus der Pfanne nehmen.

Als nächstes die Tomaten in Scheiben schneiden und Paprikaschoten in Stücke schneiden und im Bratfett dünsten, evtl. noch etwas Öl zugeben.

Jetzt die Hähnchenwürfel zugeben und den Schmand unterrühren.

Nun die gekochten, abgetropften Tortellini unterheben und nochmals kräftig mit Curry, Salz und Pfeffer würzen.

Wenn es zu sämig wird, kann noch etwas Brühe untergerührt werden.



Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation Jahrgang 2024/2025



Unsere Konfirmanden
haben am 18.05.2025 den
Vorstellungsgottesdienst
selbst gestaltet mit dem
Thema „Frieden“



Da stehen sie nun, unsere konfirmierten, erleichtert und entspannt
das der Gottesdienst so gut verlaufen ist.

100 Jahre Frauenhilfe Reinhardshain



Die Evangelische Frauenhilfe der Kirchengemeinde Wirberg spendet zum 100-jährigen Jubiläum an den Kinderhospizdienst

Anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr hat die Evangelische Frauenhilfe eine großzügige Spende an den Kinderhospizdienst überwiesen. Sie möchte mit ihrer Spende ein Zeichen der Solidarität und des Mitgefühls setzen.

„Unser Jubiläum ist ein besonderer Meilenstein, den wir zum Anlass nehmen, Gutes zu tun und die Arbeit des Kinderhospizdienstes zu unterstützen,“

erklärt die Vorsitzende der Frauenhilfe, Frau Barbara Sehrt.

Mit der Spende soll der Hospizdienst bei seiner wertvollen Arbeit zur Betreuung und Begleitung schwerkranker Kinder und ihrer Familien gefördert werden.



Kindernachmittag

in Göbelnrod

Im Juli macht der Kindernachmittag Sommerpause.

Die Kinder treffen sich wieder ab dem

25.08.2025

29.09.2025

17.10.2025

immer um 16:00 Uhr im Gemeindehaus in Göbelnrod

Es sind alle Kinder auch aus den anderen Dörfer herzlich eingeladen.

Kindergottesdienst

in Lumda

Im Juli und August macht der Kindergottesdienst Sommerpause.

Die Kinder treffen sich wieder ab dem

13.09.2025

04.10.2025

01.11.2025

In der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr im Gemeindehaus in Lumda.

Es sind alle Kinder auch aus den anderen Dörfer herzlich eingeladen.



Kinderseite

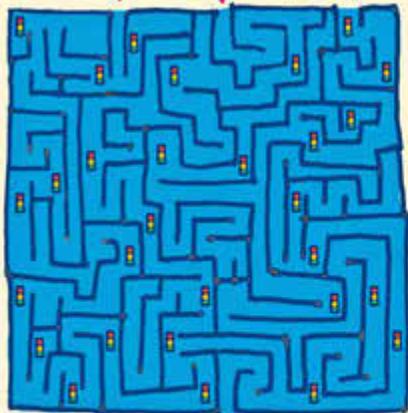
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!



Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



© 2014 Benjamin

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konfirmandenjahrgang 2025/2026



Unsere neuen Konfirmanden

Beltershain

Nelio Hartmann

Göbelnrod

Angelina Stepanov

Lumda

Emily Sophie Bergen
Fee Dietrich
Jana Kumpf
Lucie Raja Völk

Wirberg

Hannah Marie Stark

Saasen

Emil Ludwig Böcher
Lennard Görenekli
Theo Hasenpflug
Jay Dean Münch
Maximilian Thomas Schneider
Mailo Ulrich

Lindenstruth

Lia Marie Krämer

Stangenrod

Diana Einecke
Kimberly Schäfer

Reinhardshain

Jara Bratzke
Adrian Brazovski
Mika Joel Seip

Atzenhain

Lina Münch



Freud und Leid

Taufen

Corvin Blum aus Reinhardshain getauft am 20.04.2025
auf dem Wirberg

Marlon Lipp aus Lumda getauft am 20.04.2025
auf dem Wirberg

Majesa Uku aus Lumda getauft am 20.04.2025
auf dem Wirberg

Lian Schneider aus Reinhardshain getauft am 10.05.2025
in Reinhardshain

Cloe Andrea Cordula Dörrhöfer aus Göbelnrod getauft am 09.06.2025
in Beltershain



Beerdigungen

Herta Sauer geb. Lang aus Lumda bestattet am 24.03.2025
in Lumda im Alter von 95 Jahren

Else Magel geb. Görnert aus Beltershain bestattet am 24.03.2025
in Beltershain im Alter von 89 Jahren

Petra Rau geb. Albustin aus Beltershain bestattet am 29.04.2025
im Ruheforst in Laubach im Alter von 64 Jahren

Heinz-Jürgen Bogenhardt aus Lumda bestattet am 19.05.2025
in Lumda im Alter von 73 Jahren

Lieselotte Müller geb. Nabert aus Göbelnrod bestattet am 27.05.2025
in Göbelnrod im Alter von 77 Jahren

Mitteilungen

**Bürozeiten
in Ettingshausen**

**Montag: 8-15 Uhr
Freitag: 8-15 Uhr**



Herzlichen Glückwunsch!

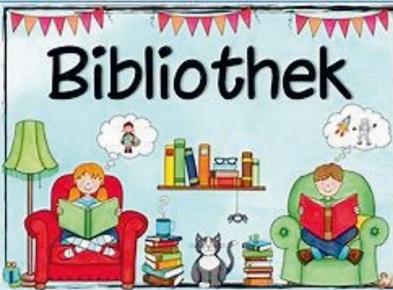
Unsere Pfarrerin besucht Sie
zu Ihrem

**80 / 85 / 90
Geburtstag**

ab dem 91. Geburtstag werden
sie jährlich besucht.



Gerne können sie mit uns
Kontakt aufnehmen, wenn Sie
einen Besuch möchten der nicht
zu Ihrem Geburtstag ist.
Wir sind für Sie da.



Bücherei Lumda Im Ev. Gemeindehaus

**Öffnungszeiten:
Mittwochs von 17:30-19:00 Uhr**

**Das Ausleihen kostet nichts und
die Ausleihfrist beträgt 2 Wochen.**

Impressum - verantwortlich für die Herausgabe:

Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinden Wirberg, Beltershain, Lumda
Rathausstr. 1, 35447 Reiskirchen,

Tel.: 0 64 01 – 71 38 / Kirchengemeinde.Wirberg@ekhn.de

Druck: Gemeindebrief Druckerei - 29393 Groß Oesingen

**Ihr Ansprechpartner für Taufen,
Trauungen, Beerdigungen für die
Kirchengemeinden Wirberg,
Beltershain und Lumda ist**

Frau Pfarrerin Esther Häcker
Mobil: 1606397477
Festnetz: 06401/4047213
Mail: esther.haecker@ekhn.de

Ivonne Stark
Stellvertretender Vorsitzender Kirchenvorstand Wirberg
Wirberg 3, 35447 Reiskirchen-Wirberg
Tel.: 0176 539 299 56 / Mail: iweingaert@aol.com

Arthur Sommerfeld
Vorsitzender Kirchenvorstand Lumda
Hainstr. 17, 35305 Grünberg-Lumda
Tel.: 06401 / 1497 / Mail: arthur-sommerfeld@t-online.de

Peter Helwig
Stellvertretender Vorsitzender Kirchenvorstand Beltershain
Am Boxberg 2, 35305 Grünberg-Beltershain
Tel.: 06401 / 2288617/ Mail: peter-helwig@t-online.de

Wichtige Adressen

Evangelisches Pfarramt Wirberg

Pfarramt der Kirchengemeinden Wirberg, Beltershain, Lumda

Rathausstr. 1, 35447 Reiskirchen-Ettingshausen

Tel.: 06401 / 7138

Kirchengemeinde.Wirberg@ekhn.de

www.kirchspiel-wirberg.de

Sekretärin Petra Frey

petra.frey@ekhn.de

Bürozeiten: Montag und Freitag 08:00 - 15:00 Uhr

Organistin
Corinna Gans
Schillerstr. 3
35305 Grünberg-
Göbelnrod
Tel.: 06401-4434

Organist
Markus Brand
Grüner Weg 8
35325 Mücke-Bernsfeld
Tel.: 0152-22502636

Organist
Alexander Bauer
Zum Rosengarten
35447 Reiskirchen-
Ettingshausen
Tel.: 06401-8069814

Küsterinnen / Küster

Pfarrkirche Wirberg

Frau Claudia Schröder
Grubenweg 6
35325 Mücke-Sellnrod
Tel.: 06400 / 95 90 626

Gemeindehaus Göbelnrod

Frau Katharina Kahlkopf
Zu den Kronwiesen 6
35305 Grünberg - Göbelnrod
Tel.: 06401 / 22 03 26

* *Schlüssel- und Heizdienst*

Familie Stark
Wirberg 4
35447 Reiskirchen
Tel.: 06401 / 64 42

Kirche Reinhardshain

Herr Heinrich Becker
Hohlgraben 15
35305 Grünberg - Reinhardshain
Tel. 06401 / 17 85

Kirche Lumda

Frau Ursula Schäfer
Am Kohlgraben 5
35305 Grünberg - Lumda
Tel.: 06401 / 52 09

Kirche Beltershain

Herr Achim Schäfer
Aspengasse 10a
35305 Grünberg - Beltershain
Tel.: 0151 / 16 65 72 01